

## Engagement gegen Ebola

Engagement gegen Ebola<br/>br />ebr />bras tun wir als BMZ bereits?<br/>br />Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt den Ebola-Krisenplan der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit insgesamt 10 Millionen Euro.<br/>
/>Was macht die WHO mit unseren Mitteln?<br/>
Mitteln?<br/>
Mit 100 Betten in Monrovia/Liberia ist bereits fertig, weitere 400 Betten kommen in den nächsten Wochen hinzu.)<br/>-Sie finanziert und liefert Schutzmaterial und Medikamente zur Behandlung von Ebola-Patienten (zum Beispiel zur Fiebersenkung) und stellt die dringend benötigte Logistik zur Verfügung.<br/>sur />Gesundheitspersonal - Ärztinnen und Ärzte, Schwestern, Pfleger - werden im Umgang mit Patienten und im Selbstschutz angeleitet und geschult. br />Wichtig ist auch die systematische Aufklärung der Bevölkerung: Die WHO informiert beispielsweise über Spots im Radio und Fernsehen zur Vorbeugung und zu Ansteckungswegen der Ebola-Erkrankung. Sie wendet sich mit Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gezielt an Multiplikatoren und Autoritäten wie beispielsweise Imame, um den richtigen Umgang mit Kranken und Leichnamen in die breite Bevölkerung weiterzutragen. <br/>
- Was tut das BMZ über seine Strukturen ergänzend? <br/>
- V-Unsere Entwicklungszusammenarbeit in den betroffenen Ländern ist derzeit wegen der Ebola-Krise stark eingeschränkt. Unsere lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GIZ und KfW vor Ort unterstützen dennoch nach Kräften die Umsetzung von praktischen Hilfsmaßnahmen - also Prävention, Aufklärung und Materialbeschaffung - insbesondere in Guinea, Liberia und Sierra Leone.<br/>
r/>So stellen unsere Kräfte vor Ort beispielsweise ihre Fahrzeuge,<br/>
Telefone und anderes für Ärzte ohne Grenzen in Liberia bereit.<br/>
r/>In Liberia haben wir unsere laufenden Projekte erweitert und leisten dort präventive Hygiene-Aufklärung und Sensibilisierungskampagnen. In Liberia und zusätzlich auch Guinea unterstützen wir die medizinischen Einrichtungen mit der Beschaffung von Sanitär- und Hygienematerial. <br/>
- Str /> Sundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) <br/>
- Str /> Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) <br/>
- Str /> Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) <br/>
- Str /> Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) <br/>
- Str /> S />Europahaus, Stresemannstr. 94-cbr />10963 Berlin-cbr />Deutschland-cbr />Telefon: 030 / 185 35-24 51 oder -28 70-cbr />Telefax: 030 / 185 35-25 95-cbr />Mail: presse-kontakt@bmz.bund.de<br/>br/>URL: http://www.bmz.de <br/> <br/>ing src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter. cfm?n\_pinr\_=575613" width="1" height="1">

## Pressekontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de presse-kontakt@bmz.bund.de

## Firmenkontakt

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

10963 Berlin

bmz.de presse-kontakt@bmz.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage